

1 Schwerpunkte

Die angegebenen Schwerpunkte basieren auf dem Vorläufigen Rahmenlehrplan für den Unterricht in der gymnasialen Oberstufe im Land Brandenburg, Geschichte (Rahmenlehrplannummer 402012.11, gültig ab 1. August 2011) und den Einheitlichen Prüfungsanforderungen in der Abiturprüfung (EPA) vom 01.12. 1989 i.d.F. vom 10.02. 2005.

1.1 Kompetenzorientierte Schwerpunkte

Grundsätzlich gelten die im Vorläufigen Rahmenlehrplan ausgewiesenen abschlussorientierten Standards (vgl. Vorläufiger Rahmenlehrplan für den Unterricht in der gymnasialen Oberstufe im Land Brandenburg, Geschichte, S.13-20) und die Aussagen der EPA zu den im Fach Geschichte nachzuweisenden Kompetenzen (vgl. EPA Geschichte, S. 6-7).

Für die Bearbeitung der Aufgabenstellungen ist die narrative Kompetenz von zentraler Bedeutung. Sie bündelt die im Rahmenlehrplan und in den EPA aufgeführten Teilkompetenzen. Das heißt, die Prüflinge verfügen über die Fähigkeit,

- fundiertes Wissen über vergangene Epochen sowie verschiedene Räume, Dimensionen und Subjekte historischen Geschehens anzuwenden,
- historische Verläufe, Strukturen und Zusammenhänge zu erkennen und darzustellen,
- historische Sachverhalte bezüglich ihrer Problemhaftigkeit, Multiperspektivität bzw. Kontroversität zu untersuchen und zu beurteilen,
- Quellen unterschiedlicher Gattungen zu interpretieren,
- Deutungen historischer Sachverhalte zu erörtern,
- historische Sachverhalte in Form einer historischen Argumentation darzustellen,
- Sach- und Werturteile zu erarbeiten und zu begründen.

1.2 Inhaltliche Schwerpunkte

Die Behandlung der Prüfungsschwerpunkte im Unterricht erfolgt im Zusammenhang mit den im Vorläufigen Rahmenlehrplan ausgewiesenen Themen und Inhalten, die sowohl für das grundlegende als auch für das erhöhte Anforderungsniveau verbindlich sind. Die laut Rahmenlehrplan in jedem Kurshalbjahr zu thematisierende Geschichtskultur kann Gegenstand der Prüfung sein.

1.2.1 Schwerpunkt:

Wandel und Revolutionen in Vormoderne und Moderne: Das Zeitalter der Aufklärung

Politisches und naturwissenschaftliches Denken im Kontext der Aufklärung

- politische, wirtschaftliche und religiös-kulturelle Ideen und Theorien der Aufklärer
- der aufgeklärte Absolutismus in Brandenburg-Preußen
- das Bürgertum als Träger des gesellschaftlichen Wandels

Kommunikationsformen in der Zeit der Aufklärung

- Medien und Ausdrucksformen der Aufklärungsbewegung (z.B. Bücher, Zeitungen, Zeitschriften, Periodika, Lexika, Briefe, Tagebücher, alltägliche Gebrauchsschriften)
- Kommunikation im öffentlichen Raum und Orte medialer Vermittlung (u.a. Salons, Vereine, Gesellschaften, Theater, Bibliotheken)

1.2.2 Schwerpunkt:

Demokratie und Diktatur in Deutschland und Europa 1918-1945: Das Scheitern der ersten Demokratie

Kriegsende und Revolution 1918/19: der Weg in die Demokratie

- Kriegsniederlage und Verfassungsreform
- Ursachen, Anlass, Verlauf und Ergebnisse der Novemberevolution
- Auseinandersetzung mit revolutionstheoretischen Aspekten

Spannungsfelder und Krisen in Gesellschaft und Politik der Weimarer Republik

- Weimarer Reichsverfassung und Parteien
- Versailler Vertrag
- wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Krisen
- Handlungen und Denkweisen politischer Akteure
- Chancen und Grenzen der Weimarer Republik

1.2.3 Schwerpunkt:

**Ereignis und Struktur am Beispiel der doppelten deutschen Geschichte:
Migration und Integration**

Einwanderungsland Bundesrepublik und Ausländer in der DDR

- Integration der Flüchtlinge und Vertriebenen in Ost- und Westdeutschland nach 1945
- Einwanderungsland Bundesrepublik: gesellschaftlicher Wandel als Herausforderung und Chance
- Ausländer in der BRD und der DDR

2 Struktur der Aufgaben

2.1 Aufgabenvorschlag und Aufgabenstellungen

Der Aufgabenvorschlag besteht aus drei gleichwertigen Aufgabenstellungen.
Die Prüflinge erhalten drei Aufgabenstellungen, von denen eine zu bearbeiten ist.

2.2 Aufgabenarten

Die Aufgabenstellungen beziehen sich nach EPA auf folgende Aufgabenarten:

- Interpretieren von Quellen (Textquellen, bildliche Quellen und gegenständliche Quellen)
- Erörtern von Erklärungen historischer Sachverhalte aus Darstellungen
- Darstellen historischer Sachverhalte in Form einer historischen Argumentation.

Die Aufgabenstellungen können gegliedert oder ungegliedert gestaltet sein.

3 Hilfsmittel

Als Hilfsmittel sind Nachschlagewerke der deutschen Rechtschreibung erlaubt.

4 Bewertungsgesichtspunkte

Grundlage der Bewertung ist der bereitgestellte Erwartungshorizont, der den Kompetenzbezug enthält. Es werden die Anforderungsbereiche sowie die Beschreibung einer guten und ausreichenden Leistung innerhalb dieser Anforderungsbereiche ausgewiesen.

Weitere Hinweise zur Bewertung der Prüfungsleistung sind den EPA zu entnehmen und werden im Rundschreiben mit Regelungen zu den zentralen schriftlichen Abiturprüfungen 2018 festgelegt.

5 Dauer der Prüfung

Die Gesamtbearbeitungszeit beträgt 270 Minuten. Sie beinhaltet eine individuelle Lese- und Auswahlzeit für die Prüflinge, die 30 Minuten nicht überschreiten sollte.